Vom hässlichen Entlein zum Schwarn!

Akatsuki x Sakura

Von -Y-

Kapitel 7: Ich versteh die Männer einfach nicht!

Das Spiel zwischen Itachi und mir ging nun schon drei Tage lang, und es sah nicht aus als würde es sich bessern. Nein, stattdessen lud Itachi jeden Tag ein anderes Mädchen ein, und man hörte gekicher und gelache aus seinen Zimmer folgen. Irgendwie versetzte es mir einen Stich in meiner Brust das mit ansehen zu müssen, ich fand es nicht fair. Auch wenn es für ihn nur ein Spiel war, muss er mich doch nicht gleich ignorieren. Ich wurde mein ganzes Lebenlang ausgenutzt, diese eine Nacht hätte ich wohl auch noch wegstecken können, besser wir verstehen uns und reden nicht mehr darüber. Anstatt so zu tun als wenn man sich nicht kennt!

.

Die Sonnenstrahlen die meine Nase kizelten ließen mich aus meinen Gedanken wandern und ich musterte Sensai-Kakashi der vorne am Pult stand und etwas an die Tafel schrieb. Ich überflog die einzelnen Sätze kurz und wand meinen Blick dann wieder aus dem Fenster. Genau in diesem Moment veranstalteten die Akasukis in der Aula ihren Gesangswettbewerb, den ich ihnen vorgeschlagen hatte.
Konan die eigentliche Sängerin wollte ihr eigenes Ding machen und ließ die Jungs im Stich. Wer wohl diese Konan ist, gesehen hatte ich sie noch nie. Ich bin gespannt wer wohl dabei sein wird, hoffentlich ein Mädchen mit dem ich mich gut versteh, so hab ich vielleicht auch endlich mal eine Freundin.

Ich zuckte mit meinen Schultern und spürte darauf einen kleinen aufprall an meinem Hinterkopf. Ich drehte mich um und sah Karin boshaft lachen. Ich nahm das Stückpapier was eben noch an meinen Kopf aufprallte in die Hand und rollte es auseinander. "Heute keine Beschützer!", stand dort in kleinster Schrift geschrieben. Ich rollte mit meinen Augen und wand mich wieder nachvorne, so was kindisches, jedoch stieg Angst in mir auf. Als es zur Pause klingelte Schritt ich mit schnellen Schirtten aus den Klassenraum um Karin und ihr Gefolge aus dem weg gehen zu können, immerhin hatte ich heute echt keinen Beschützer, sie saßen ja alle in der Aula. Als ich meine Tempo erhöte merkte ich wie hinter mir die Schritte der andern auch immer schneller wurden. Als ich einen Blick riskirte sah ich einen rot Schopf dessen Beine langsam anfing zu rennen. Ich nahm meine Beine ebenfalls in die Hand und rannte die Gänge entlang. Ich sprang die Treppen hinnauf und wieder hinnab. Bis ich vor einer Tür eine Gruppe von Mädchen versammelt

sah. Ich rannte dort hin und stellte mich neben diesen, hier würde mit Karin nichts tun - viel zu viele Zeugen. Ich musterte die Mädchen, sie waren alle hübsch zu recht gemacht, einige laßen sich auf einen Zettel etwas durch.
Ich merkte zu spät das ich mich vor Aula befand.

"Die nächste bitte!", sagte eine ältere Frau und zog mich plötzlich am Arm rein, in den Raum hinter den großen Türen. Geschockt stand ich nun mitten im Raum und vor mir saßen Itachi, Sasori, Deidara, Kisame, Pein und Tobi. Verdattert schaute ich die Frau neben mir an, und wurde dann sogleich von ihr nach vorne geschubst, zu einem Kreuz was sich auf den Boden der Aula befand. Ich war wohl mitten in dem Vorsingen gelandet.
"Sakura?!", quitschte Tobi, kassierte aber direkt einen Schlag von Deidara der neben ihm saß. "Was willst du singen?", fragte mich Itachi kalt und lehnte sich mit verschränkten Armen zurück. "Singen?!", fiepste ich und merkte wie mir meine Stimme weg blieb. Ich kann nicht singen, ich kann nicht singen, fuhr mir immer wieder durch meinen Kopf.
Ich schaute auf die großen Türen hinter mir die mich von der Freiheit entfernte, jedoch viel mir Karins roter Kopf ins Auge und ich schluckte. Hilfesuchend schaute ich Deidara an, dann Itachi.
"Fängst du jetzt nochmal an?", zwischte Itachi und musterte mich mit seinen pechschwarten Augen.
Schüchternd schob ich meinen Fuß nach hinten und vorne.

Früher als kleines Kind hab ich gerne gesungen, jeden Abend sang mir meine Mama ein Lied vor.
Ich ballte meine Hände zu Fäusten und spürte die ganzen Blicke auf mir. So viele hatte ich glaub ich noch nie gespürt!
"Ich sing von Yui, Love and Truht!", flüsterte ich leise. Deidara nickte mir aufmunternt zu: "Dann fang bitte an!" Ich nickte zurück und sprach mir innerlich Mut zu. Ich mein besser jetzt hier blamieren, als draußen von Karin schläge zu kassieren.

"Konna ni omotte iru jikan wa tomatte kurenai!", begann ich, jedoch stoppte ich da ich lachen hinter mir wahrnahm. Ich sang sehr leise, es war eher ein flüstern, es muss schrecklich klingen.
Itachi stand auf und nahm eine Gitarre in die Hand, eher er sich wieder setzte und die Melodie des Liedes spielte das ich singen wollte. Ich atmete einmal aus, schloss meine Augen und versuchte zu vergessen das hinter mir Menschen standen die mich hassten, verabscheuten und auslachten.

Ich begann erneut: "Konna ni omotte iru jikan wa tomatte kurenai...!" Ich hatte meine Augen die ganze Zeit über geschlossen, schaltete alle anderen Geräusche aus, folgte nur den Gitarren Klang. Ich sang mir meinen ganzen Frust von der Seele, stellte mir vor wie ich früher immer mit meiner Mama zusammen sang. Ein kleines Lächeln bildete sich auf meinen Lippen als ich fertig war. Langsam öffnete ich wieder meine Augen und schaute mit großen Glubschern die vor mir sitzenden Jungs an. Diese schauten mich mit genauso großen Augen zurück an.
"Ähm!".. nuschelte ich und merkte wie ich rot anlief, war es echt so furchtbar?

Plötzlich sprang Tobi auf und rannte zu mir, um mich sogleich rum zuwirbeln: "Sakura du bist dabei!"

Man konnte mir ansehen das ich ein großes Fragezeichen im Gesicht stehen hatte. Als ich hinter mir zu den Türen schaute, war Karin verschwunden. Erleichterung machte sich in mir breit.
"Das war großartig Sakura, wieso hast du nicht gesagt das du so singen kannst?", fragte mich Deidara.
"Ich hab mich noch nie selbst singen hören!", antworte ich. So war es ja auch, ich hatte mich noch nie aufgenommen und es dann abgespielt - ich sah bis jetzt keinen Grund es zu machen.
"Ich glaub damit haben wir unsere Sängerin!", grinste Kisame, er wurde aber von Itachi unterbrochen: "Lass uns erstmal die andern zu ende hören, bevor wir uns entscheiden."
Tobi ließ mich wieder los und ging zu seinen Platz zurück.

"Danke für dein kommen, wir werden uns dann melden!", würgte mich Itachi ab, und sogleich darauf wurde ich von jemanden am Arm gepackt und aus der Aula geführt. Die Blicke der andern Bewerberinnen lagen auf mir, und ein unwohles gefühl überkam mich. Itachi tat so als wenn wir uns nicht kennen würde, was ist bloß aus den Itachi geworden den ich so sehr mochte?
Mein Blick war gesenkt als ich an ihnen vorbei lief, sah mich aber doch um ob ich Karin irgendwo entdecken konnte. Als dies nicht der fall war, viel mir auf das es schon zu nächster Stunde geleutet hatte und ich machte mich auf den weg.

.

Der Rest des Schultages verlief außergewöhnlich normal, jedoch merkte ich schnell das hinter meinen Rücken noch mehr getuschelt wurde als eh schon. Ich verschenkte jedoch keinen Gedanken daran! Als ich die große, massive Tür der Uchiha Villa öffnete kam mir schon ein schwarzhaariger Mann entgegen, jedoch nicht Itachi sondern Sasuke. Er musterte mich kurz und ging dann ohne ein Wort zu sagen in die Küche. Ich zuckte nur mit den Schultern und folgte ihn, da mein Magen ein lautes knurren äußerte. Der Tisch war schon gedeckt und alle saßen am Tisch, außer Itachi. Ich setzte mich ebenfalls und stoppfte mein Magen, so viel bis er voll war. Wir redeten nicht viel, die Uchihas waren nicht so die Gesprächigsten. Mir wurde nur gesagt was ich heute noch zu tun hatte, als alle aufstanden und ich den Tisch geschwind abräumte.

Ich schlenderte die große Treppe hinnauf in mein Zimmer um meine Schuluniform gegen meine Hausmädchenuniform zu tauschen. Mit meinen Finger zupfte ich den Rock zurecht und trat auf den Flur um mich in eins der Badezimmer zu begeben und dort etwas Ordnung zu bringen. Ich wischte mit einen Lappen alle Schränke sauber, putze die Spiegel um mich dort gleich einmal zu mustert. Meine Nase runzelte sich und ich legte meinen Kopf schief um mich noch etwas genauer sehen zu können. Ich hatte heute wirklich gesungen, und anscheind gefiel es den Jungs - außer Itachi.
Er war so gemein zu mir! Ich nahm eine Bürste in die Hand und legte einen kleinen Solo-auftritt hin. Kichern kam über meine Lippen.

Zum Schluss putze noch die Toillette, ehe ich das Bad verließ und den FLur saugen wollte. Als ich gerade den Staubsauger ansetzte um alles gründlich sauber zu machen kam mir Itachi entgegen. Ich machte den Staubsauger schnell aus und legte ihn beiseite und verbeugte mich.: "Danke Itachi, danke das du mir geholfen hast!" Itachis Blick lag auf mir

und er legte eine Hand auf meiner Schulter was mich aufschauen ließ. "Ich hab es nur gemacht weil es auch für mich peinlich gewesen wäre, immerhin wohnst du hier!" Meine Augen weiteten sich etwas und Tränen stiegen mir in meine Augen. Ich schluckte und schubste Itachis Hand von meiner Schulter. Den Staubsauger hob ich wieder auf und saugte wütend weiter, dabei übersah ich aus versehen natürlich Itachi, der im letzten Moment noch zur Seite springen konnte.

Als ich alle meine Tätigkeiten erledigt hatte die anstanden schritt ich zurück in mein Zimmer und warf mich aufs Bett. Was bildet sich dieser Itachi denn bitte ein? Hat er sie noch alle? Ist das der echte Itachi, wenn ja gefällt er mir nicht gerade. Ich schnaubte und drehte mich zur Seite. Meine Beine zog ich an und umschlingte sie mit meinen dürren Armen. Langsam kullerten Tränen über meine Augen. Ich weinte leise und still - so wie ich es immer tat. Wäre ich mal nie mit zu den Uchihas gegangen, dann hätte ich dieses schmerzhafte Gefühl jetzt nicht.

"Sakura!", schrie mich etwas an und riss die Tür auf. Schreckhaft drehte ich mich zur Tür und schaute verdattert Deidara an. "Oh... wieso weinst du?", fragte er mich sanft und schirtt auf mein Bett zu. Ich wisch mir schnell meine Tränen aus den Augenwinkel und lächelte ihn entgegen. "Ich wein doch gar nicht!" Der blondhaarige kam auf mich zu und wisch mir sanft mein Auge entlang: "Ein Lächeln steht dir viel besser!"
Lächelnt senkte ich meinen Kopf etwas, jedoch legte Deidara seine Hand an mein Kinn und zwang mich so ihn anzusehen. Meine giftgrünen Augen schauten in seine gräulichen. Ein kribbelndes Gefühl durchzog meinen Magen, und meine Knie wurden weich. Langsam aber bestimmt kam seine Lippen immer näher und er drückte sie langsam auf meine.

Nun kribbelte nicht nur mein Magen, sonder auch meine Lippen. Ich schloss meine Augen und genoss den Kuss. Seine Hand glitt von meinen Kinn rüber zu meiner Wange, und strich dort sachte eine Haarsträhne hinters Ohr. "Sakura... ähm...!!", unterbrach uns Itachi. Schnell löste ich mich von Deidara, röte stieg mir zu Kopf und ließ meine Wangen sich rosa färben. Fragend schaute ich Itachi an. "Du störst, siehst du das nicht?!", fauchte Deidara und wand seinen Körper Itachi zu. "Mir doch egal, ich wollte Sakura nur sagen das sie die Sängerin ist!", zwischte Itachi zurück und seine pechschwarzen Augen lagen auf mir. Zu sehr war ich eingeschüchtert das die Freude über das gesagte ausblieb. "Das wolllte ich ihr sagen!", grunzte der Blondhaarige. "Deidara kannst du bitte jetzt gehen, Sakura und ich haben noch was zu erledigen!" Meine Augenbraun zogen sich zusammen und ich fragte mich was ich denn mit Itachi zu erledigen hätte. "Wenn es sein muss! Tüss Sakura, ich ruf dich heute Abend an!", lächelte Deidara mich an und küsste meine Stirn. Ein Lächeln konnte ich mir nicht verkneifen und ich winkte ihn zu, als er an Itachi vorbei schritt.

"Und was haben wir jetzt vor?", fragte ich sakastisch den Schwarzhaarigen. "Zieh dich um und dann komm runter!" Ich schaute ihn wortlos nach und tat was er mir befahl. Ich zog mir eine schwarze Jeans an und ein weißes Shirt mit der Aufschrift von "the Beatels". Stampfend kam ich die Treppte runter und stellte fest das Itachi bereits auf mich wartete. Wir liefen zusammen raus aus der Villa, hin zu seinen Auto wo ich mich neben ihn plazierte. "Sagst du mir nun wo wir hinfahren?" "Zum Friseur, wir wollen morgen Fotos machen, wir wollen die Plakats für das Konzert langsam fertig machen!" Ich drehte meinen Kopf schief, nahm dann eine Haarsträhne zwischen zwei Fingerspitzen und musterte diese. Nun gut, Friseur könnte ich wirklich vertragen. "Aber wieso hast du dann

Deidara weggeschickt, hätten doch auch später fahren können." Auf diese Aussage hin kassierte ich einen bösen Blick seitens Itachi. Ich zuckte etwas zusammen und ließ mich tiefer in den Sitz rutschen: "Hab ja schon nix gefragt!", flüsterte ich und ließ meine Augen aus dem Fenster wandern.

Als wir stehen blieben musterte ich unsere Umgebung genau. Ich stieg zusammen mit Itachi aus und stellte fest das der Laden vor mir sehr edel aussah. Er sah nicht so aus wie der Laden der Friseure wo ich schonmal hingegangen bin. Irgendwie sah er so vornnehm aus. Braunes Paket zierte den Boden, links stand eine große in dunkelbraun gehaltene Theke. Rechts war ein dunkel braunes Sofa und zwei Sessel in dessen Mitte ein ebenfalls brauner Tisch stand. Wenn man die Theke entlang blickt ist im hinteren Teil des Raums eine Treppe. Auf der oberen Ebene befanden sich die Friseurstühle. Itachi wurde von der Friseurin stürmich begrüßt und kassierte ein paar Küsse links und rechts. "Was kann ich heute für sie tun Herr Uchiha?", fragte sie freundlich und verschrenkte ihre Arme unschudlig hinter ihren Rücken. Beim genaueren mustern stellte ich fest das ihre Bluse ziemlich knapp zugenköpft war. "Für mich heute gar nichts! Aber sie hat es nötig!", antwortete Itachi und zeigte dann mit den Finger auf meine Wenigkeit. "Hallo!", stammelte ich. "Dann kommen sie mal mit!", sie lächelte mich an und schritt die Treppe hoch und setzte mich auf einen braunen Friseurstuhl.

"Sakura ich hole dich in einer Stunde wieder ab, ich hab noch was zu tun!", meinte dann Itachi plötzlich und verabschiedete sich. Ich wollte eigentlich fragen was, traute es mich aber dann doch nicht.
"Was kann ich denn für Sie tun?" Meine grünen Augen musterten meine Gestahlt im spiegel. "Die spitzen müssten mal wieder geschnitten werden!" "Mhm ja...! Vielleicht auch noch Strähnchen?" "Nein danke, ich bin lieber eher der unauffälllige Typ!", lächelte ich sie an. "Na ein Bob würde Ihnen bestimmt gut stehen!" Ich überlegte einen Moment, stimmte ihr dann mit einen nicken zu. Sie warf mir einen Umgang um und machte sich ans Werk.

Ich beobachtete wie meine Haare zu Boden fielen. Zwischen drin trank ich ein Wasser, lass eine Zeitschrift. Schnell war sie mit ihrem Werk fertig. Ich musterte mich im Spiegel und fuhr mit einer Hand durch mein rosa Haar. "Wow das sieht echt toll aus, danke!, lächelte ich und wedelte mein Schopf hin und her.
Die letzten Minuten wartete ich auf Itachi.
Als es endlich so weit war, bezahlte er und zog mich mit aus den Laden. Wortlos stiegen wir wieder ein und fuhren zurück. Dieses Schweigen zwischen uns machte mich total nervöse und ehrlich gesagt auch traurig. Ich konnte nicht verstehen wieso er auf einmal so zu mir war. "Itachi? Hab ich dir was getan?", frage ich, wenn auch leise und zögernd. Er jedoch erwiederte nichts, sondern schaute nur auf die Straße.

Als wir endlich wieder bei den Uchihas ankamen, seuftze ich einmal kräftig aus bevor ich aus den Porsche stieg. Itachi ging zum Kofferraum und zog einen Beutel herraus. "Was ist da drin?" "Was für dich, zeig ich dir gleich auf dein Zimmer!" Ich schritt den Uchiha hinterher, den langen Vorhof entlang, die Treppen hinnauf, die Flure entlang bis hin zu meinen Zimmer. Die ganze Zeit über musterte ich den Beutel. Er sah aus als wenn da ein Kleid drin steckte. Ich malte mir den Weg entlang fantasiereiche Sachen aus.

In meinem Zimmer legte Itachi den Beutel auf mein Bett und zog den Reißverschluss auf.

Er zog ein schwarzes, sehr figurbetonendes Kleid herraus. Es besaß keine Träger. "Wow ist das schön!", flüsterte ich und nahm ein Stück von den Stoff in die Hand. Jetzt viel mir auf dass das Kleid mit schwarzen Blumenmuster verziert war. "Du kannst doch nicht immer so viel Geld für mich ausgeben!" "Doch siehst du doch!" Ich schüttelte nur meinen Kopf und verbeugte mich dann vor Itachi. "Danke Itachi, wirklich... Danke!" Als ich wieder hochkam begann mein Handy an zu klingeln. Ich wühlte in meiner Hosentasche rum bis ich das kleine schwarze Ding in der Hand hatte. Als ich sah welche Nummer dort abgebildet war, bildete sich ein Lächeln auf meine Lippen.

"Geh nicht ran!", plötzlich packte mich Itachi an dem Handgelenk in dessen Hand ich das Handy hielt. Geschockt und gleichzeitig empört sah ich ihn an: "Wieso nicht!" "Bitte Sakura, geh nicht ran!", nun war Itachis Stimme sanft, sofort durchzog meinen körper ein Schauer. Er nahm langsam mein Handy aus meiner Hand, was immer noch klingelte und warf es aufs Bett. Seine schwarzen, seine pechschwarzen Augen fixierten mich. Gänsehaut überzog meinen Körper. Er legte seine beiden Hände an meine Wangen und presste seine Lippen auf meine. Es war nicht sanft, sonder eher fordernd. Einen Moment gab ich mich hin, dieser Kuss entfesselte in mir ein Feuerwerk, so was hat Deidara noch nie entfesselt, noch nie!

Doch als ich wieder zu Sinnen kam, drückte ich Itachi bestimmend von mir weg: "Was soll das Itachi? Du ignorierst mich, redest nicht mit mir. Bringst jeden Tag ne andere Tussi mit!" Er schaute mich nur an, wand dann seinen Blick ab. "Du bringst mich aus dem Konzept Sakura!" Ich schnaubte und tobte innerlich. "Aus dem Konzept? Meinst du dann ist es richtig mich so zu behandeln?" Mittlerweile hatte das Handy aufgehört zu klingeln, was ich aber schon gar nicht mehr wahrnahm. "Wenn ich dich mit Deidara sehe könnte ich ausrasten!" "Deidara und ich sind jetzt zusammen, damit muss du jetzt klar kommen!" Ich wusste nicht wieso ich log, es kam einfach so aus meinem Mund. Ohne das ich drüber nachgedacht hätte. Itachi schaute mich an, schnaubte aus der Nase aus und verließ ohne ein weiteres Wort das Zimmer.

Mist was hatte ich da bloß angerichtet? Handy, Handy, Handy, ich muss Deidara anrufen und das alles aufklären!

.

GUTEN TAG,

ja ich lebe, tut mir echt leid!! :D
Ich hab endlich wieder Zeit gefunden weiter zu schreiben. Ich weiß nicht ob ich alle Fehler entdeckt hab, da ich die Story nochmal kurz überflogen hatte. Ich bin mit dem Kapitel nicht so zu frieden, da es ziemlich schwer war wieder in die Story zu kommen. Ich hoffe jedoch ihr habt trotzdem Freude.

Bitte noch mitstimmen, welcher Mann ist Sakuras Herzblatt? :)

Eure Yuki! :)